

EAG INVESTITIONSZUSCHÜSSE **Biomasse**

Leitfaden Antragstellung (JAHR 2024)



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zur Antragstellung	2
Allgemeine Informationen zum Online-Antragsformular	3
Spezifische Informationen zu den Eingabefeldern im Online-Antragformular	4
ABSCHLUSS und ABSENDUNG des Förderansuchens	9

Allgemeine Informationen zur Antragstellung

Dieser Leitfaden soll Sie bei der erfolgreichen Einbringung eines Förderantrages bestmöglich unterstützen. Sollten Sie ergänzende Fragen haben, können Sie sich selbstverständlich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Einen Antrag auf Gewährung eines Investitionszuschusses gemäß § 57 Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz können Sie zu den in der EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom festgelegten Zeitfenstern über das **Online-Antragsformular** einbringen.

Das **Online-Antragsformular** erreichen Sie über die Homepage der EAG-Förderabwicklungsstelle unter <https://www.eag-abwicklungsstelle.at/so-geht-einreichen>.

Gehen Sie dabei wie folgt vor. Bitte wählen Sie den Button **FÖRDERUNG AUSWÄHLEN**



In weiterer Folge erhalten Sie nachfolgende Auswahlfenster:

WELCHE ART DER FÖRDERUNG MÖCHTEN SIE BEANTRAGEN?

INVESTITIONSZUSCHUSS

MARKTPRÄMIE

Investitionszuschüsse sind für die Neuerrichtung, Revitalisierung und Erweiterung von Anlagen möglich. Die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen kann durch Marktprämie gefördert werden. Eine Kombination der Förderungen ist nicht möglich. Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie [in unserer Wissensdatenbank](#).

MIT WELCHEM ENERGIETRÄGER WIRD IHR PROJEKT BETRIEBEN?

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) sieht Förderungen für fünf Energieträger vor: Photovoltaik, Wasserkraft, Windkraft, Biomasse und Biogas. Auch hier finden Sie weiterführende Informationen [in unserer Wissensdatenbank](#).

Photovoltaik Wind Wasser **Biomasse** Biogas

Sobald ein Fördercall geöffnet ist, gelangen Sie durch einen weiteren Klick nun direkt zum **Online-Antragsformular**

Allgemeine Informationen zum [Online-Antragsformular](#)

- Bitte beachten Sie, dass **alle mit * gekennzeichneten** Eingabemöglichkeiten **Pflichtfelder** darstellen. Eine fehlende Eingabe bei einem oder mehreren dieser Datenfelder verhindert das Absenden des Förderantrages.
- Nach Absenden des Förderantrags erhalten Sie eine Bestätigung über das eingebrachte Förderansuchen per E-Mail.
- Die für Vervollständigung des Förderantrags erforderlichen Dokumente senden Sie uns bitte **unter Angabe des Einspeisezählpunkts** (AT+31-stellige Ziffernfolge) umgehend per E-Mail an office@eag-abwicklungsstelle.at. Eine Übersicht über die erforderlichen Dokumente finden Sie am Ende dieses Leitfadens bzw. werden Sie auch in der Bestätigungs-E-Mail auf die notwendige Übermittlung der erforderlichen ergänzenden Unterlagen hingewiesen.

Spezifische Informationen zu den Eingabefeldern im Online-Antragformular

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung aller im Förderantrag vorgesehenen Datenfelder bzw. Eingabe- und Auswahlmöglichkeiten sowie nötigenfalls zugehörige Erläuterungen.

Angaben zu Förderwerbern / weitere Förderwerber / und Ansprechpartnern

Bitte beachten Sie, dass in diesem Datenblock zumindest Angaben zu einem Förderwerber verpflichtend sind. Gegebenenfalls kann ein weiterer Förderwerber bzw. ein ergänzender Ansprechpartner optional erfasst werden.

Angaben zum Förderwerber:

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
E-Mail *	Bitte achten Sie hier besonders auf die korrekte Eingabe einer aktiven und korrekten E-Mail-Adresse! Über diese E-Mail-Adresse erhalten Sie im Anschluss an das Absenden des Förderantrages eine entsprechende Bestätigung über das Einbringen des Förderantrages
Telefonnummer *	Angabe inklusive internationaler Telefonvorwahl
Bei natürlicher Person: (Titel), Vorname, Nachname , (Titel nachgestellt), Geburtsdatum	Geben Sie den vollständigen Namen des (ersten) Förderwerbers an; Im Falle eines weiteren Förderwerbers haben Sie die Möglichkeit, diesen in einem nachfolgenden Eingabeblock zu erfassen
EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
Bei juristischer Person: Name, Identifikation, Identifikationsnummer/Kennung	-) Angabe des Firmennamens -) Identifikation (<i>Auswahlbox</i>): - Firmenbuchnummer - Kennung des Ergänzungsregisters - Vereinsnummer - Gemeindegenschaftszahl - Vorläufig noch keine Identifikation Zum Identifikationstyp ist im nebenstehenden Datenfeld die entsprechende Identifikationsnummer bzw. Kennung (zB Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, Gemeindegenschaftszahl, etc) zu erfassen. Im Falle der Gemeindegenschaftszahl finden Sie eine Liste aller österreichischen Katastralgemeinden beispielsweise auf der Webseite des Umweltbundesamtes unter LINK Umweltbundesamt
Adresse des Förderwerbers * Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer	Erfassen Sie hier bitte die vollständige Adresse des (ersten) Förderwerbers; Im Falle eines weiteren Förderwerbers haben Sie die Möglichkeit, eine weitere Adresse in einem nachfolgenden Eingabeblock zu erfassen

Weitere Förderwerber – OPTIONAL

Im Falle eines weiteren Förderwerbers haben Sie die Möglichkeit, diesen hier optional zu erfassen. Der Umfang der Eingabefelder ist ident zum oberhalb dargestellten Block. Sollten mehr als zwei Förderwerber für ein und denselben Förderantrag vorliegen, so führen Sie die entsprechenden Angaben für diese etwaigen weiteren Förderwerber bitte auf einem gesonderten Beiblatt an und fügen dieses Dokument Ihrer Unterlagenübermittlung per E-Mail bei.

Ansprechpartner (falls abweichend vom Förderwerber) – OPTIONAL

Falls der Ansprechpartner vom Förderwerber abweicht, haben Sie die Möglichkeit, diesen hier optional zu erfassen. Der Umfang der Eingabefelder umfasst Vorname, Nachname, E-Mail und Telefonnummer.

Anlage

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
Einspeisezählpunkt *	Führen Sie hier die vollständige Zählpunktnummer des Einspeisezählpunkts gemäß Netzzusage/Netzzugangsvertrag/Netzanschlussbestätigung an. Diese setzt sich zusammen aus der Landeskennung („AT“) sowie einer 31-stelligen Ziffernfolge. Die Zählpunktnummer ist somit immer eine 33-stellige Nummer! Diese ist vor Einreichung eines Förderantrags zu beantragen.
Einspeisetyp *	<i>(Auswahlbox)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Überschusseinspeiser (mit Eigenverbrauch) - Volleinspeiser (kein Eigenverbrauch)

Anlagenstandort

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
<u>Falls postalische Adresse vorhanden</u> Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer	Bitte führen Sie diese Daten immer an, sofern der der betreffenden Anlage in den Genehmigungsbescheiden oder im Wasserbuch eine konkrete postalischen Adresse zugeordnet ist.
<u>Anderenfalls (oder ergänzend) Angabe der Grundstücke:</u> Katastralgemeindename, Grundstücksnummer	Führen Sie hier die von der Anlage konkret betroffenen Grundstücksnummern an. Sie finden diese in der Regel in den Genehmigungsbescheiden. Alternativ können Sie die betreffenden Grundstücke über das Geodatenportal Ihres Bundeslandes abrufen

Projekt

Neu ab 2023 sind auch **Erweiterungen** für die ersten 50kWel der Erweiterung – unabhängig des tatsächlichen Umfanges der Erweiterung – förderbar. Bitte beachten Sie, dass im Falle einer Erweiterung für alle projektbezogenen Eingaben die **Daten der Erweiterung anzugeben sind**.

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
Projekttyp *	<i>(Auswahlbox)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Neubau - Erweiterung

Elektrische Engpassleistung in kW *	Angabe der durch den leistungsschwächsten Teil begrenzten, höchstmöglichen elektrischen Dauerleistung der gesamten Anlage mit allen Komponenten im 24-Stunden-Mittel Im Falle von Erweiterungen: Angabe der elektrischen Leistung der <u>Erweiterung</u>
Hersteller und Modellbezeichnung *	Angabe des Herstellers sowie der Modellbezeichnung gemäß Datenblatt/Typenblatt
Thermische Leistung in kW *	Angabe der thermischen Nennleistung Im Falle von Erweiterungen: Angabe der thermischen Leistung der <u>Erweiterung</u>
Brennstoffwärmeleistung in kW *	Energie die bei Volllast in einer Stunde verbrannt werden kann (unterer Heizwert HU oder Hi) Im Falle von Erweiterungen: Angabe der Brennstoffwärmeleistung der <u>Erweiterung</u>
Eingesetzte Energieträger *	Angabe aller in der Anlage eingesetzten Energieträger (Bspw. Waldhackgut, Hackschnitzel, etc.)
Brennstoffnutzungsgrad in % *	%-Wert der sich wie folgt errechnet: Summe aus Stromerzeugung und genutzter Wärmeerzeugung, geteilt durch den Energieinhalt der eingesetzten Energieträger bezogen auf ein Kalenderjahr

Andere Förderungen

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
Förderstelle, Betrag in EUR (Möglichkeit zur Angabe von drei sonstigen Förderungen)	Falls für das antragsgegenständliche Projektvorhaben weitere Förderungen beantragt oder bezogen wurden oder eine Beantragung vorgesehen oder geplant ist, geben Sie hier bitte den/die Namen der Förderstelle(n) und den/die Förderbetrag/Förderbeträge bekannt.

Projektspezifische Angaben:

EINGABEFELD(ER)	Erläuterung
Umsetzungszeitraum (TT.MM.JJJJ - TT.MM.JJJJ) *	Geben Sie den geplanten Umsetzungszeitraum bekannt. Anmerkung: Der Beginn des Zeitraumes entspricht dem geplanten „ Beginn der Arbeiten “ im Sinne der Bestimmung des § 2 Abs. 1 Z 4 EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom. Das Ende des Zeitraumes entspricht der geplanten Fertigstellung und Inbetriebnahme
Nettokosten des Projektes in Euro *	geplante Gesamtkosten (Nettobetrag ohne USt) Anmerkung: Eine detaillierte Zusammenstellung der geplanten Investitionskosten ist zusammen mit den anderen erforderlichen Unterlagen per E-Mail zu übermitteln.

Bruttokosten des Projektes in Euro *	geplante Gesamtkosten (Bruttobetrag inkl. USt)
Größe des Unternehmens *	<p>(Auswahlbox)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Großes Unternehmen (kein KMU) - Mittleres Unternehmen - Kleines Unternehmen <p>Anmerkung: Bitte beachten Sie bei der Bewertung Ihres Unternehmens die entsprechenden Schwellenwerte für Umsatz, Bilanzsumme und Mitarbeiteranzahl sowie insbesondere die Kumulierungsbestimmungen im Falle von Partnerunternehmen und verbundenen Unternehmen. Weiters weisen wir darauf hin, dass bspw. Körperschaften öffentlichen Rechts keinen KMU-Status erlangen können und daher als „Großes Unternehmen“ zu klassifizieren sind. Im Falle von Privatpersonen ist „kleines Unternehmen“ auszuwählen.</p> <p>Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerleitfaden zur Definition von KMUs</p> <p>Da die Unternehmensgröße ggfs. Einfluss auf die maximale Förderungshöhe hat, werden im Zuge der Antragsprüfung ggfs. ergänzende Unterlagen zur Prüfung Ihrer Angaben angefordert.</p>
Vorsteuerabzugsberechtigt *	<p>(Auswahlbox)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ja - Nein <p>Bitte um Angabe, ob Sie als Förderwerber vorsteuerabzugsberechtigt sind.</p>
Förderbedarf in EUR pro kW_{el} *	<p>Bitte geben Sie hier den EAG-Förderbedarf in Euro pro kW elektrischer Engpassleistung an</p> <p>Anmerkung: Die innerhalb der Einreichfrist eines Fördercalls einlangenden Anträge, werden nach der Höhe des hier angegebenen Förderbedarfs – beginnend mit dem niedrigsten Förderbedarf pro kW_{el} – gereiht.</p>

Eigenerklärungen

Bitte geben Sie die angeführten Erklärungen **wahrheitsgemäß** und **rechtsverbindlich** ab. Die nachfolgend aufgelisteten Punkte begründen grundlegende Voraussetzungen für die Erlangung der gegenständlichen Förderung

(Checkboxen)

Alles Zutreffende bitte auswählen


- Ein Lastprofilzähler oder ein intelligentes Messgerät installiert wird/ist
- Alle für die Errichtung und Betrieb der Anlage erforderlichen Genehmigungen oder Anzeigen vorliegen
- Die Anlage dem Stand der Technik entspricht und alle Sicherheitsanforderungen eingehalten werden
- Keine Verschlechterung der Arbeitsumwelt eintritt
- Die individuellen vergaberechtlichen Bestimmungen eingehalten werden
- Es sich bei dem Antragsteller um **kein Unternehmen in Schwierigkeiten** gemäß den unionsrechtlichen Bestimmungen handelt
- Dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Feinstaub eingesetzt werden
- Zur Dokumentation der genutzten Wärmemengen ein dem Stand der Technik entsprechender Wärmemengenzähler eingesetzt wird

Hinsichtlich der Bewertung ob man ein **Unternehmen in Schwierigkeiten iSd Art. 2 Z 18 AGVO** (VERORDNUNG (EU) Nr. 651/2014) ist, ersuchen wir um eigenständige Prüfung der entsprechenden Bestimmungen in der [AGVO](#).

ABSCHLUSS und ABSENDUNG des Förderansuchens

Bitte prüfen Sie alle getätigten Angaben im Antragsformular!

Zum Abschluss ersuchen wir Sie durch Anwählen von zwei abschließenden **Checkboxen** um **Bestätigung der vollständigen und wahrheitsgemäßen Angaben** im Förderansuchen sowie um eine **Einwilligungserklärung zum Datenschutz**.

Durch Betätigen der Schaltfläche  wird das Förderansuchen rechtsverbindlich eingebracht.

Sie erhalten im Anschluss eine Bestätigung über den eingebrachten Förderantrag an jene E-Mail-Adresse, welche Sie unter den **Angaben zum Förderwerber** angeführt haben.

Die nachfolgend angeführten und für die Vervollständigung des Förderantrags erforderlichen Dokumente senden Sie uns bitte **unter Angabe des Einspeisezählpunkts** (AT +31-stellige Ziffernfolge) umgehend per E-Mail an office@eag-abwicklungsstelle.at.

Zwingend erforderliche Unterlagen/Dokumente (Übermittlung per E-Mail)

- ❖ Alle für Errichtung und Betrieb der Anlage erforderlichen Genehmigungen erster Instanz oder Anzeigen
- ❖ Nachweis über den Anschluss an das Bahnstromnetz oder öffentliches Netz
Anmerkung: Hier ist eine Netzzusage, ein Netzzugangsangebot, eine Bestätigung des Netzbetreibers über den Einspeisezählpunkt oder ein sonstiger eindeutiger Nachweis über den Anschluss an das öffentliche Netz oder das Bahnstromnetz beizufügen. Bitte beachten Sie, dass die Mindestangaben für einen eindeutigen Nachweis den Namen des Anlagenbetreibers, den Anlagenstandort und die Zählpunktbezeichnung umfassen müssen
- ❖ Detaillierte Zusammenstellung der Investitionskosten
Anmerkung: Ergänzend zu den im Antragsformular bereits angegebenen geplanten Gesamtkosten (siehe projektspezifische Angaben) muss eine Kostenaufgliederung übermittelt werden. Diese Aufgliederung sollte zumindest die wesentlichen Gewerke getrennt ausweisen. Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Kostenaufgliederung der getätigten Angabe zu den geplanten Gesamtkosten (siehe projektspezifische Angaben) entspricht
- ❖ Technische Projektbeschreibung, Gutachten Brennstoffnutzungsgrad und Wärmenutzungskonzept
Anmerkung: Die Erreichung eines **Brennstoffnutzungsgrades von 60%** ist durch ein Gutachten, ausgestellt von einem Wirtschaftsprüfer, einem Ziviltechniker oder einem allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen oder einem Ingenieurbüro des einschlägigen Fachgebietes nachzuweisen (§ 9 Abs. 2 Z 2 EAG-Investitionszuschüsseverordnung-Strom). Dieser gutachterliche Nachweis kann bei darin enthaltender Beschreibung der allgemeinen Anlagenkonzeption gleichzeitig als technische Projektbeschreibung dienen.
Bitte beachten Sie weiters, dass in der technischen Projektbeschreibung gemäß der Verordnung unter anderem das **Konzept über die Rohstoffversorgung, die dem Stand der Technik entsprechenden Maßnahmen zur Vermeidung von Feinstaub** sowie die **Angaben über die Installation von Wärmezählern** aufzunehmen sind.

Ihr Antrag wird nach vollständiger Einreichung auf Basis der übermittelten Unterlagen durch das Fördermanagement der OeMAG geprüft. Sofern weitere Schritte Ihrerseits erforderlich sind, werden Sie umgehend per E-Mail kontaktiert.

Sollten Sie ergänzende Fragen haben, können Sie sich selbstverständlich gerne mit uns in Verbindung setzen.